Oskars Licht geht verloren

Ein Herbstabenteuer mit Mampf und seinen Freunden



Celina Klose

MampfKompass



1. Ein Blatt klopft an

Tipp, tipp, tipp.

Etwas klopfte an Oskars Fenster. Der kleine Kürbis zog die Decke bis an seine runde Nase und kuschelte sich noch einmal tief in sein Kissen. Gerade hatte er so gemütlich geschlafen.

Da klopfte es wieder. Oskar öffnete vorsichtig ein Auge und schaute zum Fenster. Draußen tanzte ein rotes Blatt im Wind. Es wirbelte nach oben, drehte sich einmal im Kreis und landete schließlich auf dem Fensterbrett.

„Ach, du bist das“, murmelte Oskar und musste lächeln.

Er schob die Decke beiseite, setzte seine kleinen Füße auf den Boden und streckte sich so ausgiebig, dass sogar sein grüner Stiel wackelte. Oskar wohnte in einem gemütlichen Häuschen mit einer runden Tür, gleich neben dem großen Garten. Er mochte warme Decken, ein ruhiges Frühstück und all die kleinen Dinge, die andere manchmal übersahen.

Zum Beispiel ein rotes Blatt, das morgens an sein Fenster klopfte.

Oskar öffnete die Haustür, ging um das Haus herum und nahm das Blatt vorsichtig in beide Hände. Es war rot wie ein reifer Apfel und hatte fünf spitze Ecken.

„Du hast mich wohl gesucht“, sagte Oskar zu dem Blatt.

Über ihm rauschten die Bäume. Gelbe, orangefarbene und braune Blätter segelten durch die Luft und bedeckten den Weg wie einen bunten Teppich. Oskar sah zu seiner leeren Sammelschale hinüber. Für ein einziges Blatt war darin noch sehr viel Platz.

Er legte seinen ersten Fund hinein, nahm die Schale unter den Arm und trat vor die Tür.

„Dann wollen wir mal sehen, was der Herbst heute für mich versteckt hat“, sagte Oskar fröhlich.

Mit wippendem Stiel stapfte er in den Garten hinein.



2. Das Blatt mit dem Fenster

Unter dem großen Baum musste Oskar nicht lange suchen. Dort lag ein gelbes Blatt, breit und rund, und daneben ein orangefarbenes, dessen Ränder sich wie kleine Wellen einrollten.

„Ihr dürft beide mit“, sagte Oskar und legte sie behutsam in seine Schale.

Gleich hinter einer dicken Wurzel entdeckte er ein braunes Blatt mit einem runden Loch in der Mitte. Neugierig hob Oskar es auf und hielt es vor sein rechtes Auge. Durch das Loch sah er zuerst ein Stück vom blauen Himmel, dann seine eigenen Füße und schließlich einen kleinen Käfer, der eilig über einen Stein krabbelte.

„Du bist ja ein Blatt mit einem Fenster“, stellte Oskar begeistert fest. „Dich nehme ich ganz bestimmt mit nach Hause.“

Bald war seine Schale voller Blätter. Oskar setzte sich auf eine breite Baumwurzel und betrachtete seine Schätze. Das rote Blatt leuchtete besonders kräftig, das gelbe war wunderbar weich und durch das braune konnte er die Welt betrachten.

Welches davon war wohl das schönste?

Oskar überlegte eine ganze Weile. Dann schüttelte er lächelnd den Kopf. Er musste sich gar nicht entscheiden. Jedes Blatt war auf seine eigene Weise besonders.

In diesem Moment segelte ein kleines goldenes Blatt dicht an seiner Nase vorbei. Es tanzte über den Weg, hüpfte auf und ab und wurde vom Wind immer weitergetragen.

„Warte doch!“, rief Oskar und lief hinterher.

Das Blatt schwebte um den Baum, über einen flachen Stein und schließlich auf einen großen Laubhaufen. Oskar streckte schon die Hand danach aus, als es plötzlich unter den Blättern raschelte.

Rasch, rasch, raschel.

Der ganze Haufen bewegte sich. Oskar zog die Hand zurück und hielt seine Schale fest an den Bauch.

„Hallo?“, fragte er vorsichtig. „Ist da jemand?“

Wie geht Oskars Abenteuer weiter?

Oskars Licht geht verloren

Ein Herbstabenteuer mit Mampf
und seinen Freunden

Erscheint am 04.10.2026

Mehr von Oskar und Mampf auf

mampfkompass.de

Celina Klose · MampfKompass